

ENTWICKLUNG UND ERPROBUNG EINES VERFAHRENS ZUR QUALITÄTSSTEIGERUNG UND -SICHERUNG IN DER GRASSILAGEPRODUKTION

Q2GRAS



Foto: D. Brüning (agrathaer)

Praxisbedarf

Die Grassilagequalität spielt in der Milchviehhaltung eine entscheidende Rolle. Sie wirkt sich auf Milchleistung, Tiergesundheit, Fruchtbarkeit und Ökonomie aus. Daher ist aus betriebswirtschaftlichen und physiologischen Gründen eine Fütterung mit hochwertiger Grassilage erforderlich. Untersuchungen von Grassilagen wiesen nicht nur in Brandenburg häufig unbefriedigende Silagequalitäten (zu niedriger Energiegehalt, unzureichende Trockenmassegehalte) auf. Es besteht Bedarf, zur Verbesserung der Silagequalität, gezielte Anpassungen im Verfahrensablauf vorzunehmen, die sich auf detaillierte Erkenntnisse der einzelnen Verfahrensschritte stützen.

Ziele

Zur Verbesserung der Grassilagequalität und Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung werden 2 Softwareprognosetools entwickelt und erprobt. Das erste Prognosetool sagt pro Schlag zur Mahd den Termin für die Erreichung eines optimalen Trockenmassegehaltes, das zweite bereits während der Silierung die Silagequalität voraus und ersetzt damit die nachträgliche Beprobung aus der Anschnittfläche des Silos. Neben einer frühzeitigen Bewertung der Silagequalität ermöglichen die Anwendungen die schlaggenaue Rückverfolgung der Silageerzeugung bis hin zum Grünlandbestand und damit ggf. eine gezielte Anpassung der Verfahrensabläufe.

Durchführung

Zwei Prognosemodelle zum Siliertermin und zur Silagequalität werden in 7 landwirtschaftlichen Betrieben im Land Brandenburg getestet. In Praxisversuchen werden Daten z. B. zur Witterung, zu den Ernte- und den Silierbedingungen erhoben. Die prognostizierten Parameter (Siliertermin, Silagequalität) werden mit den festgestellten Daten aus jährlich vier Exaktversuchen je Betrieb verglichen. So werden in drei Versuchsjahren umfangreiche Daten und Erkenntnisse gesammelt, die unter Mitwirkung der Betriebsleiter eine fortlaufende Weiterentwicklung der Prognosemodelle zu praxisanwendbaren und dynamischen, standardisierten Prognosetools ermöglichen.

Koordinator

agrathaer GmbH
Isabell Szallies
E-Mail: isabell.szallies@agrathaer.de
Telefon: +49 (0) 33432. 822 99
www.agrathaer.de

Projektlaufzeit

07.04.2017–31.03.2020

Projektbeteiligte

- › Agrargenossenschaft Lüchfeld e.G.
- › Agrargenossenschaft Münchehofe e.G.
- › agt Agrar GmbH Trebbin
- › Grüpa-Hof GbR
- › JAG- Jüterboger Agrargenossenschaft e.G.
- › Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.
- › Landwirtschaftlicher Lehrbetrieb Siegfried & Eckhard Leinitz GbR



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums